

»IMPRESSUM

Redaktion Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift IG Metall Siegen, Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen
 Telefon 0271 236 09-0 | Fax 0271 236 09-30
 siegen@igmetall.de | siegen.igmetall.de



Helmut Six, Erhard Selensky, Manfred Semper und Helmut Rath (v. l.) bilden das Leitungsteam. Nicht auf dem Foto sind die Beisitzer und Beisitzerin Uli Haas, Vera Hoffmann, Lothar Kämpfer und Werner Leis.

Nützlich und schön auch für Ältere

SENIORINNEN UND SENIOREN Die IG Metall Siegen hat ihnen einiges zu bieten und lädt zum Mitgestalten ein.

Auch nach dem aktiven Berufsleben gibt es viele gute Gründe, der IG Metall treu zu bleiben: Neben satzungsgemäßen Leistungen wie Freizeitunfallversicherung, Sterbegeld und Rechtsschutz im sozialen Bereich nimmt die IG Metall auch im Interesse der Älteren mit Erfolg politisch Einfluss.

»Die IG Metall setzt sich in vielerlei Hinsicht für unsere

Seniorinnen und Senioren ein. Sie fordert eine Rente, die Altersarmut verhindert und den Lebensstandard sichert. Es soll eine Erwerbstätigenversicherung erreicht werden, in die Selbstständige, Freiberufler und Beamte einzahlen«, sagt Helmut Rath vom Leitungsteam des Arbeitskreises Senioren und Seniorinnen der IG Metall Siegen.

Helmut Rath ergänzt: »Mitglieder, die sich ein ganzes Arbeitsleben für bessere Arbeitsbedingungen eingesetzt haben, können sich später als Rentnerinnen und Rentner darauf verlassen, dass die IG Metall sich auch für ihre Interessen einsetzt und sie unterstützt.«

Gestalten, genießen Dabei sollen die Älteren mitgestalten: Der Arbeitskreis diskutiert mit ihnen aktuelle Themen zur Sozialpolitik und zur Tarif- und Gesellschaftspolitik, sei es bei speziellen Informationsveranstaltungen oder bei den regelmäßigen Seniorenfrühstücken. So wird das Nützliche auch mit dem Schönen verknüpft.

Der Arbeitskreis Senioren organisiert abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten: Ausflüge und Reisen führten bereits nach Südschweden und an die Cote d'Azur. Der beliebte Seniorennachmittag zum Jahresausklang hat längst Tradition. Auch wenn in diesem Jahr keine Veranstaltungen und Aktivitäten für die Älteren mehr im »realen Raum« stattfinden, möchte der Lenkungsreis an die bewährte IG Metall-Seniorenarbeit der letzten Jahre anknüpfen.

Bevollmächtigte mit großer Zustimmung bestätigt

Das alte Führungsduo ist das neue: Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Siegen, Andree Jorgella, vereinte bei den Ortsvorstandswahlen 101 von 102 Stimmen auf sich. Den Zweiten Bevollmächtigten Tobias Tigges, (SMS Group) wählten 97 Prozent der Delegierten.



Andree Jorgella (links) und Tobias Tigges

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung in der Bismarckhalle in Weidenau wurden auch 14 Beisitzer und Beisitzerinnen wiedergewählt: Hermann Dickel, Stefan Gestal, Joachim Hallerbach, Christine Hombach, Dirk Kubosch, Sabine Leisten, Jürgen Mockenhaupt, Anke Möllers, Helmut Renk, Jörg Schornstein, Franz Wäschenbach, Daniel Wollny, Hakan Yilmaz und Klaus-Dieter Zissel. Neu dabei ist Manfred Semper. Hans Werner Weber ist nach 18 Jahren ausgeschieden.

Andree Jorgella zog ein gutes Fazit der letzten vier Jahre, sowohl bezogen auf Zahlen als auch die inhaltliche Arbeit der IG Metall Siegen. Er blickte – angesichts seines Teams sehr optimistisch – auf eine Amtszeit voller Herausforderungen, etwa den Fairwandel, die Digitalisierung und den Umbruch in der Stahlindustrie hin zur Klimaneutralität.

Deshalb lohnt es sich, auch im Ruhestand mitzumachen



»Die IG Metall Siegen hat auch Älteren viel zu bieten: Sozialrechtsschutz, Beteiligung am gewerkschaftlichen Geschehen, Seminare, Leistungen bei Unfall, Invalidität, Tod – und Geselligkeit.«
Manfred Semper, Leitungsteam der IG Metall-Senioren und -Seniorinnen



»Gute Tarifabschlüsse bedeuten auch eine gute Rente. Als Mitglied auch im Ruhestand und neuerdings als Aktive im Arbeitskreis Senioren und Seniorinnen trage ich auch dazu bei.«
Vera Hoffmann, Beisitzerin im AK Senioren und Seniorinnen



»Jedes Mitglied stärkt die IG Metall. Wir sind die einzige gesellschaftliche Organisation, die Arbeitnehmer und Senioren gemeinsam vertritt – eine gute Grundlage für Solidarität von Jung und Alt.«
Helmut Six, Vorsitzender bezirklicher AGA-Ausschuss, Vertreter im Vorstand